

„Unter allen waltet eine wahre Gleichheit in der allen Gläubigen gemeinsamen Würde und Tätigkeit im Einsatz für das Reich Gottes. So geben alle in der Verschiedenheit Zeugnis von der wunderbaren Einheit im Leibe Christi.“

(II. Vatikanisches Konzil, Lumen Gentium 32; vgl. 1. Kor 12,11)

Theologische Grundlage: Gleiche Würde aller Gläubigen



Das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) hat sich von der alten Teilung der Kirche in Klerus und Laien verabschiedet. Da gibt es nicht mehr auf der einen Seite die Bischöfe und Priester, die alles bestimmen, und auf der anderen Seite die Laien, die in allem gehorchen. Das Konzil hat vielmehr betont: Der Reichtum der Kirche sind ihre Menschen mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen. Die gemeinsame Würde und Berufung ist grundlegender als alle Unterschiede. Alle sind „vom Herrn selbst“ durch Taufe und Firmung“ zum Aufbau von Kirche und Welt berufen.

Im Rahmen der gemeinsamen Sendung gibt es besondere Dienste und Ämter in der Kirche: den Dienst des Bischofs, des Priesters, des Diakons, der Ordensleute – und den besonderen Dienst der Laien (Laienapostolat). Er besteht darin, das wirtschaftliche, familiäre, gesellschaftliche und politische Umfeld so mitzugestalten, dass der Mensch gedeihen und sich entfalten kann.

Gremium der Mitverantwortung

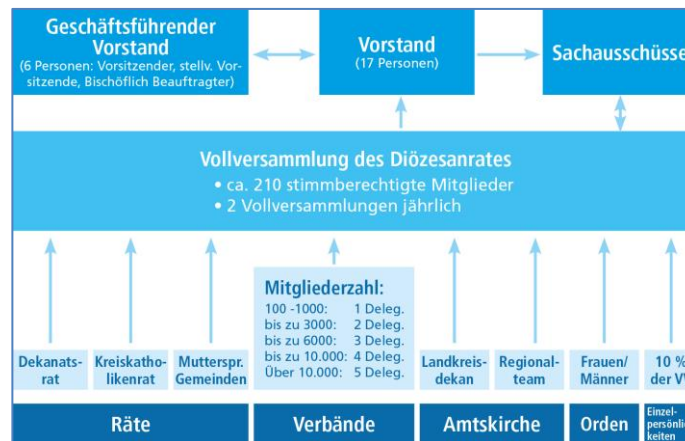
Auf der Ebene der Erzdiözese ist der Diözesanrat der Katholiken das Gremium, in dem die gemeinsame Berufung und Verantwortung aller Christen sichtbar zum Ausdruck kommt. Er ist das vom Erzbischof anerkannte oberste Organ des Laienapostolats. Der Diözesanrat vertritt mehr als 125.000 ehrenamtlich in Katholikenräten, Verbänden und Initiativen aktive katholische Frauen und Männer.

Der Diözesanrat unterstützt den Erzbischof in beratender Funktion. Im gesellschaftspolitischen Bereich handelt der Diözesanrat eigenverantwortlich. Er kann Stellungnahmen beschließen, zu Initiativen ermutigen und Projekte durchführen.

Aufbau und Struktur

Demokratisch gewählt und vom Erzbischof anerkannt vertritt der Diözesanrat

- die über 9.000 Pfarrgemeinderäte in 748 Pfarreien
- die Dekanatsräte in 40 Dekanaten
- die Mitglieder der katholischen Verbände, Einrichtungen und Organisationen



Schwerpunkte, Themen und Projekte

Christ sein in der Welt – das erstreckt sich auf alle gesellschaftlichen Bereiche: auf Arbeit, Wirtschaft, Politik, Bildung und Familie; es gilt für unseren alltäglichen Lebensstil, unseren Umgang mit anderen Menschen und mit der Schöpfung, aber auch für unseren Umgang mit Medien.

Die christliche Sendung in die Welt beinhaltet die entschlossene Anwaltschaft für die Armen und Bedrängten aller Art. Sie vor allem müssen sich von Christen vertreten wissen. Aufgabe des Diözesanrates ist es daher, soziale Unrechtsstrukturen zu brandmarken und sich für die Menschen einzusetzen, an den Rand gedrängt werden.



Der Diözesanrat setzt sich derzeit unter anderem ein für Fairen Handel, für weltkirchliche Verantwortung und Partnerschaften, für Familienfreundlichkeit und Kinderrechte, für Flüchtlinge und Asylbewerber, für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen, für Arbeitslose und prekär Beschäftigte, für die Bewahrung der Schöpfung und für nachhaltige Lebensstile.

Wenn Sie mehr dazu wissen wollen:

www.dioezesanrat-muenchen.de

Diözesanrat der Katholiken
Geschäftsführer: Josef Peis
Schrammerstr. 3, 80033 München,
Tel: 089 2137-1261; Fax: 089 2137-271261
E-Mail: dioezesanrat@eomuc.de

Das Wichtigste in Kürze:

Der Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese München und Freising ist die demokratisch gewählte Vertretung des Kirchenvolkes. Er vertritt mehr als 125.000 ehrenamtlich in Katholikenräten, Verbänden und Initiativen aktive katholische Frauen und Männer.

Zu den Aufgaben des Diözesanrates gehört es, das wirtschaftliche, familiäre, gesellschaftliche und politische Umfeld so mitzugestalten, dass der Mensch gedeihen und sich entfalten kann. Deshalb achtet der Diözesanrat auf die „Zeichen der Zeit“, er beobachtet und überdenkt gesellschaftliche und politische Entwicklungen und bringt Lösungen voran, die dem Menschen gerecht werden.



Vorsitzender:

Prof. Dr. Hans Tremmel, Vorsitzender seit 2010; Professor für Theologie und Ethik in der Sozialen Arbeit an der Kath. Stiftungsfachhochschule München, Abteilung Benediktbeuern

Bischöflicher Beauftragter:

Domkapitular *Klaus-Peter Franzl*, Ressortleiter Personal im Erzbischöflichen Ordinariat

Geschäftsstelle

Zentrale Aufgabe: Beratung und Begleitung der ehrenamtlichen Mandatsträger in Pfarrgemeinden, Dekanats- und Kreiskatholikenräten sowie die Vernetzung der 35 katholischen Mitgliedsverbände.

Postanschrift: Postfach: 33 03 60, 80063 München,
Fax: 089 2137-271261
Homepage: www.dioezesanrat-muenchen.de

Diözesangeschäftsstelle: Josef Peis
Tel: 089 2137-1261; Fax: 089 2137-271261
E-Mail: dioezesanrat@eomuc.de

Region Nord: Silvia Wallner-Moosreiner
Tel: 089 2137-1460; Fax: 089 2137-271460
E-Mail: SWallner-Moosreiner@eomuc.de

Region Süd: N. N.
Tel: 089 2137-1259; Fax: 089 2137-271259
E-Mail: PBuchner@eomuc.de

Region München: Michael Bayer
Tel: 089 2137-1266; Fax: 089 2137-271266
E-Mail: MBayer@eomuc.de

Grundsatzreferat:
Sebastian Zink, Dr. Martin Schneider
Tel: 089 2137-1761, Fax: 089-2137-271761
E-Mail: SZink@eomuc.de / MSchneider@eomuc.de

Sachreferent: Herbert Jagdhuber
Tel: 089 2137-2550
E-Mail: HJagdhuber@eomuc.de

Kirche_gestalten

Welt_bewegen

Struktur

Profil

Aufgaben